



# Krummwischer Gemeindeblatt

23 JAHRE  
1978 - 2001

Ausgabe 1 Jahrgang 2001

## Wie es war, als der Weihnachtsmann bei uns schlief...

24. Dezember vor acht Jahren:

Es hatte über Nacht geschneit, und die Kinder waren mächtig aufgeregt. Weil mein Mann Briefträger ist und auch am hellen Abend immer noch Leute Post bekommen wollen, mußten wir, wie jedes Jahr, den Tannenbaum am Tage vorher schmücken und all die großen und kleinen Päckchen unter den Baum verteilen. Dann mußte natürlich das Wohnzimmer verschlossen werden. Das gab immer viel Getuschel vor der Stubentür, ab und zu wohl auch einmal einen ganz, ganz vorsichtigen Blick durch das Schlüsselloch. Zu dieser Zeit war unsere Tochter sechs Jahre alt und unser Axel zwei. Beide Kinder waren ganz fest überzeugt, daß nun hinter der verschlossenen Tür der Weihnachtsmann die Geschenke von seinem Schlitten lud und es sich vielleicht auch noch mal kurz auf einem Sessel gemütlich machte.

Den ganzen Vormittag war ich noch beschäftigt, damit wir, wenn mein Mann glücklich alle Briefe abgeliefert hatte, uns auf den Heiligen Abend freuen konnten. Erfahrungsgemäß wurde es immer sehr spät mit dem Mittagessen, die Kinder wurden immer zappeliger und aufgeregter, und mir ging es auch nicht viel besser. So putzte ich ein Zimmer nach dem anderen und muß dabei wohl unvorsichtigerweise an die Taste der Gegensprechanlage gekommen sein, die noch seit Axels Babytagen im Kinderzimmer installiert war. Diese Anlage hatte noch Verbindung zum Wohnzimmer, funktionierte aber nicht mehr richtig. So gab der Druck auf die Taste nur ein schnarrendes Geräusch in der Wohnstube.

Maike, die gerade mal wieder an der Stubentür gelauscht hatte, kam ganz aufgeregt angerannt: Mama, Mama, der Weihnachtsmann liegt bei uns auf dem

Sofa und schnarcht!!

Nun war aber was los! Abwechselnd standen die beiden jetzt mit dem Ohr an der Tür. Ab und zu gelang es mir, wieder unbemerkt ins Kinderzimmer zu kommen, schon schnarchte der Weihnachtsmann.

Axel war entsetzt: „Der darf doch nicht schlafen, der muß doch noch weiter!“ Das gab ein Hallo, als der Papa endlich nach Hause kam! „Der Weihnachtsmann schläft hier, der schnarcht ganz laut!“ Maike trompetete ihm das schon auf der Treppe entgegen. „Mach mal was, damit der Kerl aufwacht“, das war Axel.

Und der Weihnachtsmann schnarchte und schnarchte, jetzt wo der Papa zu Hause war, schlief er anscheinend noch viel fester.

Endlich war die Zeit gekommen, zur Kirche zu gehen. Die Kinder waren kaum dazu zu bewegen, sich anzuziehen. Der Weihnachtsmann schlief doch immer noch!

Schließlich hatte Maike die rettende Idee. Sie kam mit unserem Wecker. Den zogen wir auf und stellten ihn vor die Stubentür. Nun konnten wir beruhigt losgehen. Unterwegs wurde natürlich in jedes erleuchtete Fenster geguckt, war da etwa das Christkind schon gewesen?

Naja, daß Christkind war sicher fleißig und viel jünger, der Weihnachtsmann mußte ja alt und müde sein.

In der Kirche war es kaum möglich, die Kinder still zu halten, die dachten nur an unseren schnarrenden Besucher.

Beim „Stille Nacht“ passierte es dann: An der Stelle „alles schläft“ ging es mit unserem Axel durch: „Ja, bei uns schläft er auf'm Sofa, und er wacht überhaupt nicht auf, der olle Knabe!“

Schon versuchte er, Reißaus zu nehmen. Er wollte doch wieder los, sehen, was der Weihnachtsmann machte.

Zu seinem Glück dauerte es nicht mehr lange, bis der Gottesdienst zu Ende war und wir nach Hause gingen.

Hier war das Entzücken nun unbeschreiblich, denn in der Zwischenzeit war der Weihnachtsmann doch noch aufgewacht, sicher durch den Wecker, und weitergezogen.

Seit dieser Zeit können wir „Stille Nacht“ aber nie mehr so richtig andächtig singen, denn wir müssen immer an den müden Weihnachtsmann denken.

Hanneliesa Elsner

*Allen unseren Lesern  
wünschen wir  
ein frohes und  
gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und alles Gute für  
das Jahr 2001*

*Die  
Gemeindevertretung  
und die Redaktion*



### **Zusammenfassung des Protokolls der Gemeindevertretung Krummwisch vom 21.11.00.**

Herr Bgm. Witt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Anwesenheit fest. Die Gemeindevertretung ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig.

### **TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 26.09.2000**

Jedem Gemeindevertreter lagen die Protokolle der öffentlichen und der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.09.2000 vor. Sie wurden in der vorliegenden Fassung genehmigt.

STV: einstimmig.

### **TOP 2: Bericht des Bgm.**

1. Die Kanalisationsarbeiten in Groß Nordsee stehen kurz vor dem Abschluß.

2. In Krummwisch und Frauendamm laufen zur Zeit die Vorarbeiten für den 2. Bauabschnitt. Die Ausschreibungen werden vorbereitet.

3. Es fand eine Sitzung des Wasserversorgungsausschusses statt. Es wurde darin einstimmig beschlossen, daß die Wasserleitung von Groß Nordsee nach Frauendamm verlängert wird. Sie wird an der Straße im öffentlichen Bereich verlegt.

4. Der Schulverbandsbeitrag für die Gemeinde wird nicht erhöht.

5. Die Gemeinde hat von Herrn Wolfgang Knaack 1,6 ha Land erworben, das im Flächennutzungsplan als Bauerwartungsland ausgewiesen wird. Diese Baugrundstücke sollen hauptsächlich für Krummwischer Bürger reserviert werden.

6. Abschließend berichtet Herr Bgm. Witt, daß die Gemeinde inzwischen 5 Erbbaugrundstücke verkauft hat. Die daraus erzielten Einnahmen werden zweckgebunden ( für den Ankauf von Land ) bleiben.

### **TOP: 3 Einwohnerfragestunde**

Die gestellten Fragen wurden beantwortet.

### **TOP: 4 Mitverlegung einer Wasserleitung.**

Herr Bgm. Witt berichtete, daß die Gemeinde die erwarteten 6-8 Bauplätze in Krummwisch erschließen muß, auch mit Trinkwasser. Daher bietet es sich an im Rahmen des 2. Bauabschnittes eine Trinkwasserleitung mitzuverlegen. Das Leitungs-

netz der Wassergenossenschaft ist für einen Anschluß in dieser Größenordnung nicht ausgelegt, weil das letzte Stück nur aus einer 1 ¼ Zoll Leitung besteht, mit der 3 Anlieger versorgt werden.

Im Bau- und Wasserausschuß wurden 3 Lösungsvorschläge diskutiert, zu denen Kostenschätzungen eingeholt wurden:

a) Verlängerung der DN 100 Leitung von Frauendamm bis Krummwisch.

Kosten: ca. 65.000,00 DM

b) Mitverlegung einer Leitung in Krummwisch vom Pumpenhaus bis Niemann.

Kosten: ca. 40.000,00 DM

c) Eigenversorgung im Baugebiet (Bohrung, Pumpe, Aufbereitungsanlage, Gebäude und Grundstück).

Kosten: ca. 50.000,00 DM

Da diese 3 Lösungen für die Gemeinde sehr teuer sind, bestünde auch noch die Möglichkeit, die vorhandene Leitung DN 50 vom Schulhof um 110 m bis zur Stichstraße zu verlängern. Damit könnten etwa 8 Haushalte versorgt werden. Eine Erweiterung ist dann aber nicht mehr möglich.

Die Kosten hierfür würden sich auf ca. 25.000,00 DM belaufen.

Von den Bürgern werden hierzu Fragen gestellt und die GV diskutiert eingehend über die Lösungsvorschläge.

Im Hinblick auf die Zukunft und der Refinanzierung über die Erschließungskosten wird daher von der Gemeinde folgendes beschlossen:

Die DN 100 Leitung wird von Frauendamm bis zum Bauerwartungsland Krummwisch verlängert.

StV: 7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme  
Herr Bgm. Witt führt noch einmal an, daß diese Entscheidung auf lange Sicht die bessere sei.

### **TOP: 5 Entwässerungskonzept der Gemeinde Krummwisch: Änderung für den Bereich Hofstelle Lühr.**

Aufgrund des am 24.02.1999 in geänderter Fassung der Unteren Wasserbehörde vorgelegten Entwässerungskonzeptes der Gemeinde Krummwisch war der Bereich der Hofstelle Lühr einschließlich der Grundstücke seiner beiden Töchter für den Anschluß an die zentrale Entwässerung vorgesehen. Hintergrund

hierfür war die Bereitschaft der AEAG, über den Privatweg der Familie Lühr, der auch die Grundstücke der Töchter von Herrn Lühr erschließt, eine öffentliche Leitung zu legen.

Über diese Leitung hätten dann alle 3 Grundstücke über ein gemeinsames Kleinpumpwerk einleiten können.

Alle Bemühungen sowohl der Bauleitung wie auch des Amtes Achterwehr, die grundbuchliche Sicherung bzw. überhaupt die Zustimmung zum Verlegen der öffentlichen Leitung in dem Privatweg zu erreichen, verliefen jedoch im Sande.

Ohne diese öffentliche Leitung jedoch ist die Ausübung des Anschlußzwanges gegenüber den Töchtern von Herrn Lühr rechtlich nicht möglich.

Es verbleibe somit lediglich noch das Grundstück von Herrn Lühr selbst, für das ein Abzweiger im Übergangsbereich Strohweg/Alte Dorfstraße herausgelegt werden müßte. Dieser Abzweiger liegt aber immer noch 140 m vom Haus entfernt.

Es scheint fraglich, ob die Ausübung eines Anschlußzwanges durch die Amtsverwaltung Achterwehr einer verwaltungsgerichtlichen Überprüfung aufgrund dieser Leitungslänge standhält. Aufgrund der besonderen Situation, die sich für das Grundstück Lühr und die Grundstücke seiner Töchter ergibt, wird hier kein Präzedenzfall geschaffen. Entlang der noch zu verlegenden Leitungen liegt kein andere Grundstück derart weit von dem zu verlegenden Hausanschluß entfernt.

### **Beschluß:**

Das Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Krummwisch wird für die Grundstücke der Familie Lühr dahingehend geändert, daß die Grundstücke aus der Planung für den Anschluß an die zentrale Entwässerung herausgenommen und statt dessen festgelegt wird, daß die Hauskläranlagen auf den derzeit gültigen Stand der Technik nachzurüsten sind. Das Ing. Büro Petersen & Partner aus Kiel wird mit der Änderung des Konzeptes beauftragt. Das Konzept ist der Unteren Wasserbehörde des Kreises RD-ECK zur Zustimmung vorzulegen.

StV: 5 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen

**TOP: 6 Beschlussfassung über den Entwurf des Landschaftsplanes Krummwisch - Einleitung des Beteiligungsverfahrens-**

Der Landschaftsplan liegt im Entwurf vor, so daß er in das Verfahren gehen kann.

**Beschluß:**

Der Entwurf des Landschaftsplanes wird in der vorliegenden Fassung gebilligt. Gemäß § 6 Abs. 2 ist der Entwurf den betroffenen Trägern öffentlicher Belange den nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Naturschutzverbänden sowie den auf örtlicher Ebene tätigen Naturschutzvereinen zur Stellungnahme vorzulegen.

Der Landschaftsplanentwurf ist öffentlich auszulegen. Mit der Beteiligung und der öffentlichen Auslegung wird der Amtsvorsteher des Amtes Achterwehr beauftragt.

STV: einstimmig.

**TOP: 7 Verschiedenes**

Bgm. Witt gibt bekannt, daß am Montag, dem 27.11.2000 das Treffen zur Erstellung eines Veranstaltungskalenders für das nächste Jahr stattfinden wird.

Die nächste GV Sitzung findet am Montag, dem 11.12.00 statt.

**Zusammenfassung des Protokolls der Gemeindervertretung Krummwisch vom 11.12.2000**

Herr Bgm. Witt eröffnete die heutige Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Anwesenheit fest. Die Gemeindevertretung Krummwisch ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Herr Bgm. Witt berichtet zu Beginn der Sitzung über die vorangegangene nichtöffentliche Sitzung, wobei es um die Möglichkeit des Erwerbs eines Grundstückstreifens ging und um die vorzeitige Auflösung eines Pachtvertrages.

**TOP: 1 Genehmigung des Protokolls vom 21.11.2000**

Jedem Teilnehmer lagen die Protokolle sowohl der öffentlichen als auch der nichtöffentlichen Sitzung vom 21.11.2000 vor.

**Beschluß:**

Die Protokolle werden in der

vorliegenden Fassung genehmigt.

StV: einstimmig

**TOP: 2 Bericht des Bürgermeisters**

Herr Bgm. Witt berichtet darüber, daß die Kanalisationsarbeiten in Groß Nordsee abgeschlossen sind und die Abnahme am heutigen Vormittag erfolgte. Das Datum der Inbetriebnahme ist noch nicht bekannt, und die fälligen Beitragsbescheide werden auch erst im nächsten Jahr an die Bürger verschickt.

Weiter berichtet Herr Witt, daß am 05.12.2000 eine Amtsausschußsitzung stattgefunden hat, in deren Mittelpunkt der Nachtragshaushalt 2000 und der Haushaltsplan 2001 standen. Herr Witt erklärt, daß - obwohl der Hebesatz mit 22 % unverändert geblieben ist - die Gemeinde für das Jahr 2001 insgesamt 195.822,- DM im Gegensatz zum Vorjahr von 188.912,90 DM zu zahlen hat. Die Mehrkosten ergeben sich durch Änderungen bei den Bemessungsgrundlagen ( Steuerkraftzahlen und Schlüsselzuweisungen ). Für Krummwisch bzw. Frauendamm ergibt sich aus dem Haushaltsplan 2001 auch eine positive Seite, denn im Zuge der Kanalisationsarbeiten wird die Wasserleitung von Groß Nordsee aus bis Frauendamm im öffentlichen Bereich mitverlegt. Wenn diese Maßnahme abgeschlossen ist, dann verfügen Groß Nordsee und Frauendamm über ein neues Leitungsnetz mit - bedingt durch die Ringleitung - hervorragenden Druckverhältnissen. Sollten dann noch Mängel in der Wasserversorgung auftreten, so kann der Grund dafür nur noch im Bereich der im Haus verlegten Leitung liegen. Dafür wäre dann aber der Hauseigentümer zuständig.

Zuletzt berichtet Herr Witt über das Ergebnis der Schulverbandssitzung in Felde, die am 28.11.2000 stattfand. Die Schulverbandsumlage wird nicht erhöht, und auf die Gemeinde Krummwisch entfallen im nächsten Jahr Kosten in Höhe von 125.500,- DM. Werden noch die Schulkostenbeiträge für Grund- u. Hauptschulen, für Realschulen, für Gymnasium, für Ersatzschulen und Gesamtschulen hinzugerechnet, so hat die Gemeinde an Schulkosten insgesamt 197.300,- DM aufzubringen. Im Jahr 2000

waren es 196.200,- DM.

**TOP: 3 Einwohnerfragestunde**

Von den Bürgern wird das Thema des unberechtigten Parkens auf der Straße angesprochen. So berichtet Frau Wuttke, daß ein Bürger seinen PKW Anhänger ständig neben dem Buswartehäuschen parkt. Herr Witt erklärt, daß die betreffende Person bereits einmal angeschrieben wurde. Er wird sich aber noch einmal im Amt erkundigen und weiteres veranlassen.

Auch Herr Behrens erklärt, daß in Klein Königsförde parkende Autos auf der Straße stünden. Herr Witt äußert sich hierzu und gibt zu bedenken, daß dieses Thema immer wieder auftreten wird, solange die private Grundstücksbebauung keinen Platz mehr für die eigenen PKWs zuläßt.

**TOP: 4 Straßenbaumaßnahmen 2001**

Herr Bgm. Witt erläutert die Straßenbaumaßnahmen für das Jahr 2001.

Im Zusammenhang mit den Kanalisationsarbeiten im Bereich der Dorfstraße Krummwisch müßte diese über die gesamte Straßenbreite hinweg eine Verschleißdecke erhalten.

Im Bereich des Ehrenmals müßte der Gehweg auf einer Länge von etwa 100 m hergerichtet werden.

Die Alte Dorfstraße und der erste Teil des Strohweges in Groß Nordsee müßten auf einer Länge von ca. 300 m mit einer Verschleißdecke und einer zusätzlichen Tragschicht versehen werden.

**Beschluß:**

Diese Maßnahmen sollen im Zuge der Kanalisationsarbeiten mit durchgeführt werden.

StV: einstimmig

**TOP: 5 Beschluß über die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan 2000**

Den Mitgliedern der GV liegt ein Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes 2000 vor. Der Finanzausschußvorsitzende, Herr Wuttke, erläutert die Veränderung gegenüber dem Ursprungshaushalt. Es wird folgendes beschlossen:

Die GV beschließt den 1. Nachtragshaushalt 2000 in der vorliegenden Form und erläßt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2000.

# D o r f a n

(MM) Beim Gang durch Groß Nordsee in der Straße „Am See“ komme ich jetzt zum Haus mit der Nr. 6, in dem über vier Jahrzehnte ein Kolonialwarengeschäft betrieben wurde. Otto und Luzia Daniel bauten 1948 dieses Haus mit dem Laden und richteten später dann auch eine kleine Gastwirtschaft, die Jägerklaus, ein. Sie boten damit den Dorfbewohnern bis 1989 eine Einkaufsmöglichkeit vor Ort und mit dem Gastraum einen Treffpunkt, in dem man sich auch Sonntags regelmäßig zum Fröhshoppen traf. Herr Daniel ist inzwischen verstorben, Frau Daniel lebt bei Tochter und Schwiegersohn im Nachbarhaus.

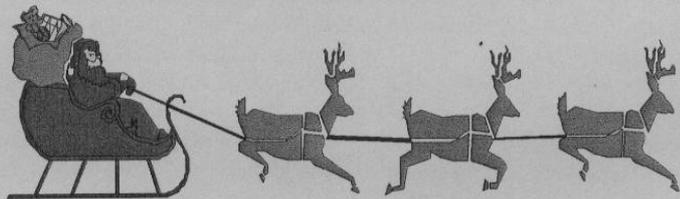
Seit dreieinhalb Jahren lebt nun in diesem Haus die Familie Clausnizer. Frauke Clausnizer, eine Enkelin der Familie Daniel, übernahm mit ihrem Mann Hartmut den Besitz von den Großeltern. Umfangreiche Umbaumaßnahmen waren erforderlich, weil die ehemals gewerblichen Räume mit in die Wohnung integriert wurden. Schließlich zog dann die Familie mit den Kindern Maike, Jana und Sven ins neue Heim nach Groß Nordsee. Es war ein großer Schritt, der von Stuttgart ganz nach Norddeutschland, nach Schleswig Holstein, führte.

Das nächste Haus auf der rechten Seite gehört der Familie Viertel. Es wurde 1997 gebaut, ist also noch relativ neu. Frau Viertel ist ebenfalls eine Enkelin von Herrn und Frau Daniel und erhielt von den Großeltern das Grundstück für das Einfamilienhaus. Bernd und Ulrike Viertel lebten vorher mit den Kindern Lars, Inga und Lena in Kiel und konnten im August 1997 ins neue Heim nach Groß Nordsee ziehen. Herr Viertel ist als Bauingenieur tätig, seine Frau ist z.Zt. Hausfrau.

Schräg gegenüber liegt das Haus mit der Nr. 11. Hier leben Oskar und Elli Jonasson. Gebaut wurde dieses Einfamilienhaus 1965/66 und zwar von Otto und Martha



*Haus von Frauke und Hartmut Clausnizer*

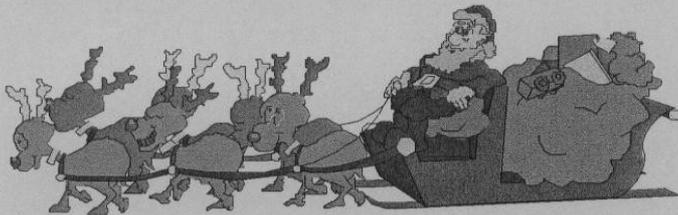


*Haus von Ulrike und Bernd Viertel*

# s i c h t e n



*Haus von Oskar und Elli Jonasson*



*Haus von Olaf und Mirja Mews*

Müller, den Eltern von Frau Jonasson. Otto Müller war mit seiner Familie als Flüchtling nach Groß Nordsee gekommen. Seine Tätigkeit in der Landwirtschaft ermöglichte es ihm, mit der Landgesellschaft sich hier ein eigenes Haus zu schaffen.

1978 übernahmen dann Tochter und Schwiegersohn das Haus. Drei Kinder hat das Ehepaar, die aber längst ausgezogen sind und eigene Familien haben.

Herr Jonasson, der mit seiner Frau im Ruhestand lebt, war im Berufsleben Dachdecker. Und als gelernter Handwerker hat er alle Umbau- und Renovierungsarbeiten am eigenen Haus natürlich selbst gemacht. Wie man mir sagte, wird im Garten nur noch wenig Gemüse angebaut - die größere Fläche ist den Blumen und Sträuchern vorbehalten.

Ich wende mich wieder nach rechts und komme zum Haus von Olaf und Mirja Mews, die dort mit ihren Kindern Matthias und Laura Catarina leben.

Die Eheleute kauften das Haus 1995, das von den Großeltern Kurt und Ella Mews 1960 gebaut worden war. Und weil Kurt Mews ebenfalls auf dem Gut Groß Nordsee beschäftigt war, kam auch diese Familie über die Landgesellschaft zum eigenen Heim. 3000 qm war das Grundstück groß. In dem kleinen Stall neben dem Wohnhaus wurden Schweine und Geflügel gehalten, die Erzeugnisse aus dem Garten trugen ebenfalls zur Ernährung der großen Familie bei; denn neun Kinder hatte das Ehepaar.

Herr Mews ist schon seit längerem verstorben, seine Frau lebte bis 1998 in ihrem Haus, zuletzt bei dem Enkel.

Olaf Mews, der jetzige Besitzer, ist von Beruf Zeitsoldat, seine Frau gelernte Kinderpflegerin und z.Zt. Hausfrau.

StV: einstimmig

**TOP: 6 Beschluß über den Haushaltsplan 2001 und Erlass der Haushaltssatzung 2001**

Den Mitgliedern der GV liegt ein Entwurf des Haushaltsplanes 2001 vor. Auch hier erläutert Herr Wuttke die Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

**Beschluß:**

Die GV beschließt den Haushaltsplan 2001 in der vorliegenden Form und erläßt die Haushaltssatzung 2001.

StV: einstimmig

**TOP: 7 Verschiedenes**

Herr Tabbert erkündigt sich nach der Nutzung des Wasserwerks in Jägerslust, und es wird erneut nach der Behebung der Straßenschäden in der Allee von Groß Nordsee bis zur B 202, die zur Gemeinde Felde gehört, gefragt. Des weiteren wird die Verschmutzung der Straßen und mangelhafte Bereitschaft der Säuberung durch den Verursacher, z.B. nach Landarbeiten, bemängelt. Bgm. Witt erklärt hierzu abschließend, daß es eigentlich eine Selbstverständlichkeit sei, daß der Verursacher der Verschmutzung diese auch wieder beseitigt. Im Anschluß hieran schließt er die Sitzung.

**Die AWR gibt bekannt:  
Weihnachtsbaumabfuhr**

Die Weihnachtsbäume in der Gemeinde Krummwisch werden am 12.01.2001 von der Firma Recke abgeholt.

Sammelplätze:

Klein Königsförde, am Pumpenhaus.

Krummwisch, am Dörpshuus.

Groß Nordsee bei Joost.

**Grünabfallsammlung 2001**

Die Grünabfälle werden in der Gemeinde Krummwisch am 30.03.2001 von der Firma Recke abgeholt.

**Mit dem Zug nach Kiel und Rendsburg**

Am 05.11.2000 ist der Bahnhof Felde-Bransbek wieder eröffnet worden. Es ist nun möglich von Felde nach Kiel oder nach Husum über Rendsburg zu fahren..

Die Fahrt nach Kiel HBF dauert 12 Minuten und kostet 4,40 DM für die einfache Fahrt.

Die Züge verkehren fast rund um die Uhr.

Ab Felde von 5:15 Uhr bis 0:15 Uhr jede Stunde. Zusätzlich noch einmal um 1:42 Uhr nach Kiel.

Ab Kiel von 5:31 bis 0:31 jede Stunde. Zusätzlich noch um 4:12 Uhr.

Die Angaben sind ohne Gewähr.

Weiter Informationen kann man bei der Nord-Ostsee-Bahn unter der Telefonhotline 0180 / 1018011 oder im Internet unter [www.nord-ostsee-bahn.de](http://www.nord-ostsee-bahn.de) erfahren.

**Weihnachtsschnee**

Ihr Kinder sperrt die Näschen auf,  
es riecht nach Weihnachtstorten;  
Knecht Ruprecht steht am Himmelsherd  
und bäckt die feinsten Sorten.

Ihr Kinder sperrt die Augen auf,  
sonst nehmt den Operngucker;  
die große Himmelsbüchse, seht,  
tut Ruprecht ganz voll Zucker.

Er streut - die Kuchen sind schon voll-  
er streut - na, das wird munter-  
er schüttelt die Büchse und streut und  
streut  
den ganzen Zucker runter.

Ihr Kinder sperrt die Mäulchen auf,  
schnell! Zucker schneit es heute!  
Fangt auf! Holt Schüsseln! Ihr glaubt es  
nicht?

Ihr seid ungläubige Leute!

Paula Dehmel



W	I	K	R	H	A	E	U	S	E	R	W	U	E	N
S	G	R	O	S	S	N	O	R	D	S	E	E	C	H
E	N	I	H	E	N	D	N	U	H	G	N	E	N	F
F	R	H	K	A	N	A	L	O	H	R	T	E	S	O
K	R	U	M	M	W	I	S	C	H	A	E	C	W	H
U	E	E	N	I	H	N	G	A	C	S	H	H	T	N
H	E	H	A	N	U	U	N	S	D	A	E	N	I	R
N	E	N	T	N	A	D	O	R	F	G	U	E	T	E
E	N	E	U	T	S	I	M	R	U	O	T	B	S	U
C	H	R	R	D	L	A	W	R	I	N	E	A	S	A
S	C	H	W	E	I	N	U	E	I	D	E	R	N	B
E	U	O	S	U	A	M	E	B	E	J	A	G	D	H
R		F	S	T	R	O	H	E	B	A	E	U	M	E

Suchen sie die unten aufgeführten Wörter in dem „Buchstabenwarr“. Wenn sie alle Wörter weggestrichen haben bleibt ein Satz ( Lösung ) übrig. Die Wörter stehen waagrecht, senkrecht, diagonal und rückwärts.

Zu gewinnen gibt es drei mal einen Kinogutschein, die unter den richtigen Einsendungen ausgelost werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Lösung schicken sie an: Jens Pöpler, Grüner Weg 2, Klein Königsförde oder sie geben die Lösung bei der Adresse ab. Sie können die Lösung auch telefonisch durchgeben: 04334-509.

Viel Spaß und viel Glück.

1. BAEUME, 2. BAUERNHOF, 3. DORF, 4. EBER, 5. EIDER, 6. ENTE, 7. GRABEN, 8. GRAS, 9. GROSSNORDSEE, 10. HAEUSER, 11. HEU, 12. HUENERHOF, 13. HUND, 14. KANAL, 15. KOENIGSFOERDE, 16. KRUMMWISCH, 17. KUH, 18. MAUS, 19. MIST, 20. NATUR, 21. SAU, 22. SCHWEIN, 23. STROH, 24. WALD.

### Nußknacker

Für den Teig:

200g Mehl, ¼ TL Backpulver, 75g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 1 Ei, 1 Prise Salz, 125g Butter oder Margarine, Mehl zum Ausrollen, Fett für das Blech.

Zum Belegen:

400g Nüsse, (Haselnüsse, Walnüsse, Pinienkerne, Cashewkerne)

2 EL Aprikosenkonfitüre, 2 Eigelb.

Backzeit: 15-20 min.

Elektroherd: 175 Grad

Gasherd: Stufe 1-2

Mehl mit Backpulver auf die Arbeitsfläche geben. In der Mitte eine Vertiefung drücken. Zucker, Vanillezucker, Ei und Salz hineingeben. Fett in Flöckchen auf den Rand setzen. Alles von außen nach innen zu einem glatten Teig verkneten. Etwa 30 min. im Kühlschrank kalt stellen. In der Zwischenzeit Haselnüsse und Walnüsse mit heißem Wasser begießen und die Haut abziehen. Teig auf der bemehlten Arbeitsfläche ausrollen und Kreise von

etwa 7 cm Durchmesser ausstechen. Konfitüre erwärmen und auf die Teigstücke streichen.

Mit den Nüssen belegen. Eigelb mit etwas Wasser verquirlen und über die Nüsse verstreichen.

Im vorgeheizten Backofen backen. Der Teig ergibt etwa 20 Plätzchen.

### Tannengeflüster

Wenn die ersten Fröste knistern in dem Wald bei Bayrisch - Moos, geht ein Wispern und ein Flüstern in den Tannenbäumen los, ein Gekicher und Gessumm ringsherum

Eine Tanne lernt Gedichte, eine Lärche hört ihr zu.

Eine dicke, alte Fichte sagt verdrießlich: Gebt doch Ruh! Kerzenlicht und Weihnachtszeit sind noch weit!

Vierundzwanzig lange Tage wird gekräuselt und gestutzt und das Wäldchen herausgeputzt. Wer noch fragt: Wieso? Warum?

der ist dumm.

Was das Flüstern hier bedeutet, weiß man selbst im Spatzennest: Jeder Tannenbaum bereitet sich nun vor aufs Weihnachtsfest. Denn ein Weihnachtsbaum zu sein: Das ist fein!

James Krüss



## Rufnummer

für die

Arztnotrufzentrale  
Rendsburg

**( 0 43 31 )**

**2 10 70**

Die diensthabende Praxis  
wird nicht mehr  
namentlich aufgeführt.

*Wir gratulieren den glücklichen  
Eltern und wünschen den  
neuen Erdenbürgern viel Glück:*

**Jonas-Leon Winter**  
23.06.2000  
Klein Königsförde

**Paul Emil Anton Kübler-Nagel**  
14.08.2000  
Klein Königsförde

**Fine Dettenborn**  
19.10.2000  
Klein Königsförde

**Piet Lau**  
21.10.2000  
Klein Königsförde

**Moritz Harder**  
01.12.2000  
Klein Königsförde

**Der Bücherbus kommt  
am 12. Januar,  
02. + 23. Februar 16. März + 06.  
April**

**Haltepunkte:**

**Klein Königsförde**  
Bushaltestelle Grüner Weg  
von 11.35-11.55 Uhr  
Ecke Königsfurt/Kastanienallee  
von 12.45-13.00 Uhr

**Krummwisch Dörpshuus**  
von 13.05-13.35 Uhr

**Frauendamm**  
von 13.35-13.45 Uhr

**Groß Nordsee** Alte D'str. /Am See  
13.50-14.10 Uhr

## Termine

### **DRK:**

**09.01.01**

Seniorenclub um 15.00 Uhr in der  
Gastwirtschaft Krey . Wir spielen  
Bingo

**15.01.01**

Jahreshauptversammlung um 19.30  
Uhr in der Gastwirtschaft Krey. Die 1.  
Vorsitzende steht zur Wahl. Außerdem  
sind Ehrungen vorgesehen für 25-  
jährige Mitgliedschaft im Deutschen  
Roten Kreuz.

**05.02.01**

Im Rahmen der DRK-Versammlung  
findet ein „Mehlbeutelessen“ in der  
Gastwirtschaft Krey statt.

Falls sie daran teilnehmen möchten,  
melden sie sich bitte bei Frau Marlene  
Möller an. Tel.: 04334-242.

**06.02.01**

Seniorenclub um 15.00 Uhr in der  
Gastwirtschaft Krey: Voraussichtlich  
tritt die Laienspielgruppe „Krumm-  
wischer Speeldeel“ auf.

**05.03.01**

DRK-Versammlung bei Krey um  
19.30 Uhr. Her Rechtsanwalt Gero  
Groth spricht über das Erben und  
Vererben.

**06.03.01**

Seniorenclub um 15.00 Uhr bei Krey.  
Gedächtnistraining mit Frau Clausen.

### **Kulturgruppe Bredenbek:**

Die Kulturgruppe lädt ein zu einem  
plattdeutschen Abend mit der  
„Krummwischer Speeldeel“ am  
Freitag, dem 09.02.2001 um 20.00  
Uhr in Krey's Gasthof, Bredenbek.  
Aufgeführt wird der Einakter,  
„Dat snaaksche Testament“ sowie  
einige Sketche.

Wir trauern um:

**Gertrud Schmoock**  
Groß Nordsee  
im Oktober 2000

**Klaus Kruse**  
Klein Königsförde  
im November 2000

## Wir gratulieren zum Geburtstag

Karl Eggers  
Krummwisch 97 Jahre

Magdalena Harder  
Klein Königsförde 96 Jahre

Erich Pooch  
Groß Nordsee 86 Jahre

Heinz Müller  
Groß Nordsee 80 Jahre

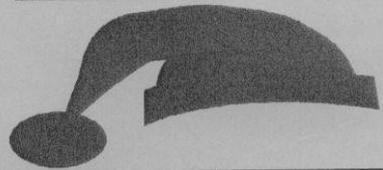
Ilse Isberner  
Groß Nordsee 75 Jahre

Heinrich Will  
Möglin 74 Jahre

Alfred Gritzner  
Klein Königsförde 74 Jahre

Gerda Galisch  
Groß Nordsee 73 Jahre

Arnold Carstensen  
Krummwisch 72 Jahre



### **Herausgeber:**

Gemeinde Krummwisch  
Verantwortliche Redakteure:

Hilde Markmann (HM)

Marlene Möller (MM)

Jens Pöppler (JP)

Hans Joachim Wuttke (JW)

Druck: Kopiercenter

Erdmann, Königsstraße 25

Tel. 04331/26353

24768 Rendsburg

Dieses Mitteilungsblatt erscheint  
vierteljährlich.

**Redaktionsschluß für die  
nächste Ausgabe ist der  
15.03.2001**